



Erstes Treffen von OB Ehret mit der Alcan-Spitze

Investition ist Bekenntnis zum Standort Singen

Beide Seiten sind sich in der Bewertung der anstehenden Investitionen als ein Bekenntnis zum Standort Singen einig: Am Rande der Einweihung der neuen Kaschierlinie der Alcan Singen GmbH traf der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret erstmals mit Michel Jacques, Präsident und CEO von Alcan Engineered Products, Georg Reif, Aufsichtsratsvorsitzender der Alcan Singen GmbH, sowie deren Geschäftsführern Peter Hutsch und Thomas Sigi zusammen.

Bei dem konstruktiven Gespräch hob Oberbürgermeister Ehret die Bedeutung der Alcan Singen GmbH für die Stadt Singen und die Region hervor. „Nach der Ankündigung der Restrukturierungsmaßnahme im Frühsommer dieses Jahres zeigen mir die für das Unternehmen bewilligten Investitionsmittel in Höhe von 20 Millionen Euro,

dass Singen ein wichtiger Betriebsstandort im Alcan-Firmenverbund bleiben wird“, so Singens Oberbürgermeister. Ehret sagte dem Unternehmen

Nach der Ankündigung der Restrukturierungsmaßnahme im Frühsommer dieses Jahres zeigen mir die für das Unternehmen bewilligten Investitionsmittel in Höhe von 20 Millionen Euro, dass Singen ein wichtiger Betriebsstandort im Alcan-Firmenverbund bleiben wird.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Interesse des Erhaltes von Arbeitsplätzen jede erdenkliche Unterstützung zu. Die Alcan-Verantwortlichen Michel Jacques und Georg Reif bekann-

ten sich zur sozialen Verantwortung ihres Unternehmens, das sich allerdings in einem immer schwierigeren Markt bewegen und handlungsfähig bleiben müsse. Die jetzige Inbetriebnahme der Kaschierlinie AC 4 sei ein erster wichtiger Schritt für Alcan in Singen, den sich wandelnden Bedürfnissen des Marktes noch besser entsprechen zu können.

Michel Jacques, Georg Reif und Oberbürgermeister Oliver Ehret beurteilten dieses erste Treffen als sehr wertvoll. Die Gesprächspartner vereinbarten, weiterhin engen Kontakt über die im Gange befindlichen Veränderungen zu halten: „Es liegt im beiderseitigen Interesse, den aufgenommenen Gesprächsfaden zwischen der Alcan-Geschäftsführung und der Verwaltungsspitze der Stadt Singen weiterzuführen.“



Sehen in der neuen Alcan-Produktionsanlage ein wichtiges Zeichen für den Standort Singen: Michel Jacques, Peter Hutsch, Georg Reif, OB Oliver Ehret und Thomas Sigi (von links).

Kinder- und Jugendbuchtage 2005 erstmals gemeinsam mit anderen Büchereien:

Neun Autoren wecken beim Nachwuchs die Freude am Lesen

Die Kinder- und Jugendbuchtage werden in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam von der Stadtbücherei Singen, der Stadtbibliothek Radolfzell sowie den Büchereien Rielasingen-Worblingen und Stefflingen organisiert. Entsprechend umfangreich ist das Programm.

Seit Anfang der Woche sind bereits

Diese Kinder- und Jugendbuchtage sind ein prima Beispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

mehrere Autoren in den beteiligten Städten und Gemeinden unterwegs, bis Samstag werden die neun Frauen und Männer mit über 50 Lesungen in Schulen, Jugendtreffpunkten und Büchereien ein weiteres Mammuprogramm absolviert haben. **Zoran Drenkar, Edmund Edler, Sabine Ludwig, Nina Petrlick, Marie-Thérèse Schins, Kathrin Schrocke, Sobo Swobodnik, Gregor Tesson und Bettina Wegegnast** sind aus Berlin, Bamberg und Bern angeerreist, um hier aus ihren Büchern zu lesen, alle Fragen zu ihren Geschichten und zur Arbeit eines Schriftstellers



Kinder- und Jugendbuchtage gemeinsam: Mit den Kooperationspartnern der Büchereien freuen sich OB Oliver Ehret (3. von rechts) und Vorstandsmitglied Udo Klopfer (rechts) als Vertreter der Sparkasse Singen-Radolfzell. Das Geldinstitut unterstützt das Projekt.

ebenso geduldig zu beantworten wie die Fragen nach Einkommen, Ehefrau, Freund, Kindern oder Haustieren.

„Die Kinder- und Jugendbuchtage 2005 sind ein prima Beispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Nachbargemeinden“, stellt Oberbür-

germeister Oliver Ehret begeistert fest. Bis zum 19. November gibt es außer bei Schullösungen noch an mehreren Terminen die Gelegenheit, einen Autor oder eine Autorin kennenzulernen.

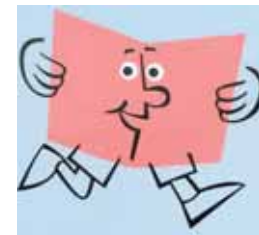
So zum Beispiel am Mittwoch, 16. November, 15 Uhr, in der Stadtbücherei

Singen-Schlatt. Hier wird **Sobo** für Kinder ab acht Jahre lesen. **Bettina Wegegnast** ist am Donnerstag, 17. November, 15 Uhr, für Kinder ab acht Jahren im Kinder- und Jugendtreff Südpol zu Gast.

Die Stadtbücherei Bohlingen wird am Donnerstag, 17. November, ab 15

Uhr den Rahmen für die Lesung mit **Kathrin Schrocke** bieten (Kinder ab acht Jahre).

Abschließend dreht sich am Samstag, 19. November, ab 13.30 Uhr, in der Stadtbücherei alles um das Thema „Hexen und Zauberer“. Ab 15 Uhr wird **Edmund Edlers** „Rumpelkuck und Rumpelpumpel“ das Programm abschließen.



Die Singener Kinder- und Jugendbuchtage gibt es übrigens seit 1978. Jedes Jahr im Herbst haben bekannte Autorinnen und Autoren die Hohentwielstadt und auch die Singener Schulen besucht.

Straußoperette „Die Fledermaus“ in der Kunsthalle

Ein großes Ensemble, ein namhaftes Orchester, betörende Kostüme und schillernde Darsteller bulgarischer Herkunft, das ist der Stoff, aus dem die nachträglich ins Programm der Kunsthalle aufgenommene Johann Strauß-Operette „Die Fledermaus“, gemacht ist. Gemeinsam mit dem Staatlichen Musiktheater Sofia gastiert das Parktheater Augsburg am Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, mit der opulenten Inszenierung des Operettenklassikers in der Kunsthalle Singen.

In dem mit höchst eingängigen und

unvergänglichen Melodien versehenen turbulenten Verwechslungsspiel sind unter anderem Matthias Degen, Dieter Podszus sowie Peter Josch die Mitwirkenden.

Für die Choreographie zeichnet Svetlana Iwelinow verantwortlich. Die Regie führt Svetozar Donev (bzw. Peter Raytscheff). Die Tourneeliegung liegt in den Händen der Konzertdirektion Landgraf aus Titisee-Neustadt.

Karten im Vorverkauf sowie Geschenkgutscheine können ab sofort unter Telefon 07731/85-262 bei der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ (Marktpassage), über www.protic.de oder direkt im Theater (Telefon 07731/85-275 ab 19 Uhr am Veranstaltungstag) erworben werden (siehe auch www.singen.de).

Spürtrupp einer Spezialfirma sucht nach möglichen undichten Stellen im Erdgasnetz

Vorsorge wird im Gas- und E-Werk Singen groß geschrieben. Um die Sicherheit des Erdgas-Versorgungsnetzes in Singen kümmert sich derzeit einmal mehr ein sogenannter „Spürtrupp“, der nach möglichen undichten Stellen im Erdgasnetz sucht. Das gesamte Erdgasnetz wird so in einem regelmäßigen Turnus überprüft.

Das Gas- und E-Werk Singen hat eine Spezialfirma beauftragt. Wolfgang Rauh erklärt das Verfahren: „Die Kontrolle erfolgt nach der Absaugmethode, bei der wir eine Sonde nach einem besonderen Verfahren über die Leitung führen. Mittels dieser Sonde wird Luft abgesaugt und in einem äußerst empfindlichen elektronischen Gasspürgerät

analysiert.“ Selbst eine geringe Undichtigkeit an den erdverlegten Leitungen

Die Kontrolle erfolgt nach der Absaugmethode, bei der wir eine Sonde nach einem besonderen Verfahren über die Leitung führen. Mittels dieser Sonde wird Luft abgesaugt und in einem äußerst empfindlichen elektronischen Gasspürgerät analysiert.
(Wolfgang Rauh)

kann auf diese Weise mit Sicherheit genau geortet werden. Gemeinsam mit

der Spezialfirma geht Wolfgang Rauh die Gasleitungen auf den Straßen und in den Gärten ab, die in genauen Lageplänen eingezeichnet sind.

Der Spürtrupp bestätigt auch in diesem Jahr wieder den ausgezeichneten Sicherheitsstandard der Erdgasversorgungsnetze. Etwa 550 Kilometer Leitungssysteme werden jedes Jahr von dem eingespielten Team unter die Lupe genommen. Die „Detektivarbeit“ dauert zwischen drei und vier Monate. Darüber hinaus unterhält das Gas- und E-Werk Singen einen Entstörsdienst. Hier sind sachkundige Mitarbeiter rund um die Uhr unter der Telefonnummer 07731/5900-426 erreichbar.

Sprachlehr- und Waldorfkindergarten eröffnet:

Ehemalige „Teestube“ hat neue Bestimmung

Die Kinder des Waldorf- und des Sprachlehrkindergartens haben ihr neues Zuhause gefunden. „Die Räumlichkeiten der ehemaligen Teestube in der Mühlenstraße 17 sind ein optimaler Platz für diese beiden Institutionen“, betont OB Oliver Ehret.

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Teestube sind ein optimaler Platz für diese beiden Institutionen.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurden die Räume an die Kinder übergeben. Die Buben und Mädchen genießen das außergewöhnlich angenehme Ambiente und die ruhige Lage in nächster Nähe

zum Stadtpark sehr. Der nicht weit entfernte Kinderspielfeld ist ein Bonbon, das sowohl Claudia Held, Leiterin des Waldorfkindergartens, als auch Giselas Sohn, Leiterin des Sprachlehrkindergartens, dankend annehmen, da der hauseigene Spielplatz erst im Frühjahr eröffnet werden kann. Neben OB Oliver Ehret freuen sich bei der offiziellen Übergabe zahlreiche Stadträte und die Spitze der Stadtverwaltung mit den Buben und Mädchen.



Sprachlehr- und Waldorfkindergarten eröffnet: Die Räumlichkeiten der ehemaligen „Teestube“ in der Mühlenstraße 17 sind ein optimaler Platz für diese beiden Institutionen. Oberbürgermeister Oliver Ehret (ganz rechts) und die Anwesenden freuen sich mit den Kindern bei der offiziellen Übergabe über das glockenhelle Ergebnis.

Singener feiern ihr Stadtfest im August

Das Singener Stadtfest wird auch im nächsten Jahr wieder am dritten Sommerferien-Wochenende gefeiert – und zwar von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. August.

„Wir freuen uns darauf, erneut ein attraktives Stadtfestprogramm anbieten zu können“, betont Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin des Standortmarketingvereins „Singen aktiv“. Das Fest wird nach bewährtem Konzept und mit bewährten Partnern wieder in der Innenstadt „steigen“. Informationen bei Corina Thau unter der Telefonnummer 07731/85106.

Weihnachtsmärchen: Kartenbestellung geht auch schriftlich

„Häppi Christmas! Papa Löwe“ – Die Kindergärten und Schulen der Region wurden vom städtischen Veranstalter bereits auf das am Montag, 12., und Dienstag 13. Dezember, zu sehende Weihnachtsmärchen von Janosch aufmerksam gemacht. Entsprechend groß ist jetzt die Erwartung der Erzieherinnen und Lehrerinnen an den in Kürze beginnenden Kartenverkauf. Stichtag für Anmeldungen zum Gastspiel des Wittener Kinder- und Jugendtheaters ist am Montag, 14. November, 8 Uhr, bei der „Kultur & Touristik“ (Marktpassage), Telefon 07731/85-262. An diesem Tag geht es darum, die gewünschten Plätze für die am jeweils 10.30, 14 und 16.30 Uhr stattfindenden Vorstellungen zu ordern. Kartenbestellungen sind nunmehr auch über Telefax 07731/85-263 möglich.

BÜZ versteigert Fundsachen

Fundsachen versteigert das Singener Bürgerzentrum am Mittwoch, 23. November, 14 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2. Die Fundsachen können ab 13 Uhr besichtigt werden. Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, Schmuck, Kindersachen, Kleidungs- „Playstation“ (Konsole und DVD) sowie CDs. Zum Verkauf stehen Uhren, Regenschirme, Brillen und vieles mehr. Auch Werbeartikel des Bürgerzentrums (Mützen, Schirme, Polos und Shirts) können erworben werden. Nähere Informationen erteilt das BÜZ unter 07731/85-599.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Zeitungsanteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 23, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Aula Hegau-Gymnasium Singen

2. Symphoniekonzert ganz im Zeichen von „Medea“

Nach dem furiösen Debüt des griechischen Dirigenten Vassilis Christopoulos beim Auftakt der dreiteiligen Symphoniekonzertreihe mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz steht nun am Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, sein zweiter Auftritt in Singen bevor (Aula des Hegau-Gymnasiums). Auf den herausragenden Pianisten Bruno Leonardo Gelber in der ersten musikalischen Runde folgt auf Solistenseite die Sängerin Daphne Evangelatos.

Karlsruhe wurde sie an die Bayerische Staatsoper in München engagiert. Seitdem ist Evangelatos Wahl-Müchernerin, tritt aber regelmäßig als Opern-, Konzert- und Liedsängerin in den europäischen Musikmetropolen auf (Berlin, Rom, Wien, London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Mailand, Dresden oder Venedig), gastierte bei den Festspielen in Salzburg, Edinburgh, Athen und Epidaurus. 1993 wurde Daphne Evangelatos mit einer Professur für Gesang an der Münchner Musikhochschule beauftragt.

„Medea“ gelang es dem Komponisten, den Text nach einem poetischen Drama von Robin Jeffers in ein grandioses Orchestergewand von kaum gezügelter Leidenschaft und Energie zu hüllen.

Schubert bezeichnete seine vierte Symphonie als „Tragische“, ist doch vornehmlich der c-Moll-Beginn des ersten und letzten Satzes von einem schwermütigen musikalischen Charakter geprägt. In den Mittelsätzen des Werkes ist ihre tragische Klanggestalt nur noch vereinzelt anzutreffen. Die beiden Eckstücke enden in einem versöhnlichen und strahlenden C-Dur.

Auf dem Programm: die „Medea“-Ouvertüre von Luigi Cherubini (1760-1826), von Ernst Krenek (1900-1991) „Medea“ op.129 (Dramatischer Monolog für Mezzosopran und Orchester) sowie nach der Pause die Sinfonie Nr. 4 c-Moll, „Tragische“ von Franz Schubert (1797-1828).

Ihre musikalische Ausbildung erhielt Daphne Evangelatos zunächst in ihrer Geburtsstadt Athen, später in Wien und am Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Nach kurzen Zwischenstationen an den Staatstheatern Kassel und

Die Oper „Medea“ um die vom antiken Helden Jason verlassene gleichnamige Zauberin, die in der Sage aus Rache die eigenen Kinder tötete, gehört zu den komplexesten Bühnenwerken Luigi Cherubinis. Indem von Beginn der Ouvertüre an das ganze Stück von einer meisterlich gestalteten Atmosphäre des Tragischen überschattet ist, eröffnete der Komponist den Weg zum Melodram des 19. Jahrhunderts und entfernte sich von den traditionellen Formen seiner Zeit. In seinem „Dramati-

Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf können ab 19. November unter Telefon 07731/85-262 bei der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Singener Marktpassage, über www.protticket.de oder direkt im Hegau-Gymnasium (ab 19 Uhr an der Abendkasse am Veranstaltungstag) reserviert werden.

Das Gas- und E-Werk Informiert:

Stromableser unterwegs

In der Zeit vom 18. November bis 2. Dezember 2005 werden die Strom- und Erdgaszähler in Singen und den Stadtteilen abgelesen. Das Gas- und E-Werk Singen hat hierfür die Firma ENSECO GmbH beauftragt. Alle Ableser sind im Besitz eines Dienstausweises, den sich Kunden im Zweifelsfall zeigen lassen können.

Um die Jahresverbrauchsabrechnung termin- und verbrauchsgerichtet erstellen zu können, bittet das Gas- und E-Werk Singen seine Kunden darum, den Ablesern den Zutritt zum Zähler zu ermöglichen. Wer von den Ablesern nicht angegriffen wird, erhält eine Mitteilungskarte. Das Gas- und E-Werk Singen bittet diese Kunden darum, den Zählerstand selbst abzulesen, in die Mitteilungskarte einzutragen und diese umgehend an das Gas- und E-Werk Singen zu senden.

Der Zählerstand kann auch über das Internet www.gews.de übermittelt werden. Ein entsprechendes Formular gibt es online. Bei Fragen ist die Vertriebsabteilung des Gas- und E-Werks Singen unter Telefon 07731 5900-50 erreichbar.

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info
August-Ruf-Str. 13
Marktpassage, 4. OG

Freitag, 18. November, 20 Uhr: „In anderen Umständen“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Samstag, 19. November, 20 Uhr: 1. Kammerkonzert, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr: Adventsmatinee, Aula Hegau-Gymnasium

Dienstag, 29. November, 20 Uhr: „Der Wildschütz“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr: 2. Studiokonzert, Walburgissaal, Schlachthausstraße

Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr: „Der Name der Rose“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr: „Hier sind Sie richtig“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr: 2. Symphoniekonzert, Aula Hegau-Gymnasium

Sonntag, 11. Dezember, 20 Uhr: „Das Maß der Dinge“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Montag, 12. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Dienstag, 13. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr: „Russische Weihnachtsrevue“, Milchwerk Radolfzell

Donnerstag, 29. Dezember, 20 Uhr: „Klingende Bergweihnacht“, Milchwerk Radolfzell

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr: Neujahrskonzert, Aula Hegau-Gymnasium

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr: „Die Fledermaus“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Mittwoch, 9. März, 20 Uhr: „In the Ghetto“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Montag, 10. April, 20 Uhr: „My Fair Lady“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de). Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“.

Betrieblicher Umweltschutz EcoFit:

Ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag

Bei EcoFit werden Unternehmen über ein Jahr hinweg bei Verbesserungen des betrieblichen Umweltschutzes unterstützt. Mit finanzieller Förderung des Landes Baden-Württemberg und mit der Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft Arqum werden praktische Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die einzelnen Unternehmen auch Geld sparen.

Was wird bei EcoFit eigentlich gemacht?

In acht Workshops erhalten die teilnehmenden Betriebe Informationen über alle umweltrelevanten Themen und können Erfahrungen aus der Praxis austauschen. Darüber hinaus erarbeiten die Berater Verbesserungskonzepte und zeigen die dafür relevanten rechtlichen Anforderungen auf.

Zum Abschluss des Projektes werden die Unternehmen für das geleistete Engagement im Rahmen einer Presseveranstaltung als „EcoFit-Betrieb“ ausgezeichnet.

Was kostet die Teilnahme an EcoFit?

Der Eigenbeitrag der Teilnehmer orientiert sich an der Unternehmensgröße und liegt zwischen 1800 und 4250 Euro.

Was kommt nach EcoFit?

Danach werden die Betriebe weiter auf dem Laufenden gehalten oder aber sie können zu einer EMAS oder ISO 14001 Zertifizierung geführt werden.

Wollen Sie an EcoFit teilnehmen?

Die Mitarbeiter von Arqum stehen für ein persönliches Gespräch gerne jederzeit bereit, um zu eruiieren, ob das Projekt für das jeweilige Unternehmen geeignet ist.

Frau Fies (Umweltamt Radolfzell, Telefon 07732/ 81-251), oder Frau Kazda-Däschle (Stabstelle für Umweltschutz der Stadt Singen, Telefon 07731/ 85-195) informieren gerne näher über das Projekt. Des Weiteren wurde eine EcoFit-Hotline unter 089/ 121 099 40 geschaltet.

Kirchliche Nachrichten

Eine halbstündige **Andacht im Stil von Taizé** findet am Freitag, 18. November, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Die **Ausstellung „Deines Glanzes Herrlichkeit übertrifft die Sonne weit – Kirchliche Kunstschätze aus dem Hegau“** findet bis 20. November im Kunstmuseum statt (Eintritt 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro).

Gezeigt werden neben Skulpturen, Bildteppichen, Fahnen, Kelchen, Monstranzen und Wettersegen auch liturgische Gewänder und Bücher.



Ökumenische Autobahnkapelle im Hegau

Samstag, 19. November, 9 bis 11 Uhr: Begegnung und Gespräch mit dem evangelischen Pfarrer Hans-Rudolf Bek.

Sonntag, 20. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Bek.

Jazz Club

Großformation des modernen Jazz

Eine der führenden Großformationen des modernen Jazz, „The Instant Composers Orchestra“ mit dem holländischen Pianisten Misha Mengelberg, kommt am Mittwoch, 23. November,

Ein **Meditationstag** zum Thema „Du hast ganz leis mich beim Namen genannt“ findet am Samstag, 26. November, von 10 bis 17 Uhr im Papst-Johannes-Haus (Zelgstraße 4) statt. Die Meditationsleiterinnen Karin Burger (Telefon 44679), Claudia Graf (8211253) und Gaby Metzger (49346) laden zu diesem Tag des Loslassens, des Stillwerdens, des Atemholens und Kraltschöpfens ein (Teilnahmegebühr 25 Euro). Anmeldungen bitte schriftlich beim Pfarrbüro Liebfrauen oder telefonisch bei den Referentinnen. Anmeldeschluss: 21. November.

20.30 Uhr, in die „Gems“ (Mühlenstraße 13) nach Singen. Reservierung unter der Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

14. Kreativmarkt der Freizeitkünstler

Die Freizeitkünstler treffen sich auf dem Kreativmarkt in der Hardberghalle in Worblingen (Samstag, 19. November, 10

bis 18 Uhr). Freier Eintritt, Spenden erwünscht. Der „Zirkus Klarifari“ unterhält die Kinder mit Zauberei.

Überlinger Kiga: Franziskusheim als Übergangslösung



Der Kindergarten in Überlingen bedurfte einer neuen Räumlichkeit, nachdem viele Familien mit Kindern in das neue Wohngebiet „Vogelplatz“ gezogen sind. Susanne Fröhlich war erleichtert, als die katholische Kirche „Heilig Kreuz“ sich bereit erklärte, mit zusätzlichen Räumlichkeiten im Franziskusheim auszuweichen. Dies ist allerdings eine Interimslösung für ein Jahr, bis die Umbauarbeiten im Haupthaus vollendet sein werden. Solange finden die 25 Kinder mit den Erzieherinnen Diane Wittmer, Carmen Kilzer sowie Marian Skorupski im Franziskusheim eine schön hergerichtete Übergangslösung. Insgesamt bietet der Kindergarten Überlingen 94 Sprößlingen Platz.

GVV-Projekt – 2. Bauabschnitt:

Richtfest für weitere 14 SMARTE Häuser

Die GVV mbH hatte zum Richtfest der SMARTEN Häuser eingeladen – und alle kamen. Bei dem doch einzigartigsten Projekt in der Region entstehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im zweiten Bauabschnitt 14 Einfamilienhäuser im „Langenrain“. Der erste Bauabschnitt umfasste bereits 17 Häuser. Ein Musterhaus im fertigen Ausbaustand kann jederzeit besichtigt werden. Im zweiten Bauabschnitt sollen die ersten Häuser zum Ende des Jahres 2005 bezogen sein.

Noch vor wenigen Jahren standen auf diesem Gelände Wohnblöcke mit jeweils bis zu 16 Wohneinheiten, die als Sozialbauten ihren Dienst getan hatten

und wegen weiterer Unwohnbarkeit abgebrochen werden mussten. Mit den Abbrüchen hat man im Jahr 2000 begonnen. Für den zweiten Bauabschnitt wurde der letzte von acht Wohnblöcken zu Beginn des Jahres 2005 abgebrochen.

Die wunderschöne Ortsrandlage in Singen Süd mit freiem Blick zum Schienerberg lässt ein völlig neues Wohnklima in dieser Gegend entstehen, welches auch durch die Erwerber, meist junge Familien, ein neues Charisma erhält. Insbesondere diese Möglichkeit mit der Südausrichtung der Häuser weckt doch großes Interesse. Die GVV mbH investiert in diesem Gebiet allein über 6,2

Millionen Euro. Zusammen mit der Sanierungsmaßnahme der Wohnblöcke im westlichen Bereich (weitere 5,6 Millionen Euro) sind es 11,8 Millionen Euro, welche dem Konjunkturprogramm des örtlichen Handwerks zugute kommen.

Der bisherige Ablauf der Arbeiten mit den beteiligten Firmen ist sehr zufriedenstellend und schon in den nächsten Wochen werden weitere Familien ihre Häuser beziehen können, das Gebiet mit neuem Leben erwecken. Einige der Erwerber führen diversen Arbeiten in Eigenleistungen aus. Entsprechend des Baufortschritts der einzelnen Häuser wird kräftig Hand angelegt, um sich den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Holzschutzmittel im Innenraum müssen nicht sein

Holzschutzmittel in Wohnräumen sind nicht nur überflüssig, sondern können auch massiv gesundheitsgefährdend sein. Das Institut für Angewandte Umweltforschung e.V. folgt hier konsequent der Auffassung des Umweltbundesamtes: „Kein Holzschutzmittel im Innenraum in Wohn- und Aufenthaltsräumen.“

Zum Schutz und zur Pflege von Holzoberflächen im Innenraum sind schadstoffarme Anstriche ohne biozide Wirkstoffe vollkommen ausreichend, denn

sprechende Gütesiegel wie z.B. „Blauer Engel“ sollten beim Kauf von Anstrich- und Pflegemitteln beachtet werden. Also im Wohnbereich keine Holzschutzglasur verwenden, sondern Holzlasur.

Das gemeinnützige Institut für Angewandte Umweltforschung (IIFA) e.V. bietet zum Thema „Holzschutzmittel in Innenräumen“ sowie zu weiteren Innenraum-Schadstoffen eine kostenfreie telefonische Beratung an. Informationen und Studien des Instituts zu Innen-

raum-Themen sind im Internet unter www.ifaui.org zu finden.

Die Wohnraumbegutachtung eine IfAU-Experten bzw. gezielte Untersuchungen können helfen, verborgene Schadstoffquellen in der Wohnung aufzufind zu machen und die Wohnqualität zu verbessern.

Das Wohngift-Telefon ist unter der Nummer 0890/7293600 (kostenlos) oder unter 06171/74123 erreichbar.

„Theater des Ostens“ zeigt:

„Der Name der Rose“

Das am Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr, mit „Der Name der Rose“ in der Kunsthalle gastierende Berliner „Theater des Ostens“ hat sich seit seiner Gründung aufgrund der gebotenen hohen schauspielerischen Qualität einen besonderen Namen erworben. Bekannte Schauspieler und Regisseure konnten immer wieder für Produktionen von bemerkenswerten sprachlichem Niveau und intensiver Darstellungskraft gewonnen werden. So auch für die Inszenierung von Umberto Eco's Welterfolg.

Regisseurin Vera Oelschlegel vermochte den komplexen Stoff so zu bearbeiten, dass nicht nur die wesentlichen Elemente der Handlung erhalten geblieben sind, sondern auch viele historische, theologische und philosophische Bezüge vermittelt werden. Als Jorge von Burgos tritt sie im Schauspiel der „Name der Rose“ höchstpersönlich auf die Bühne.

Vera Oelschlegel wurde international als Brecht-Interpretin bekannt, Gastspiele führten sie in mehr als dreißig Länder. 1976 gründete sie das „Theater im Palast“, Berlin, das sie bis 1990 als Intendantin leitete. An der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch unterrichtete sie als Honorarprofessorin. 1990 etablierte sie zu-

sammen mit Gregor Edelmann und André Plath das „Theater des Ostens“ als künstlerische Leiterin. 1991 erschien ihre aufsehenerregende Autobiografie unter dem Titel „Wenn das meine Mutter wüsst“ im Ullstein-Verlag.

Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf können ab 14. November unter Telefon 085-262 bei der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage in Singen, über www.protticket.de oder direkt im Theater (unter 85-275 ab 19 Uhr am Veranstaltungstag) reserviert werden. Auf der Internetseite www.singen.de gibt es weitere Angaben zur vielversprechenden Produktion des Theaters des Ostens.

südjob.de – Stellensuche per „Jobmail“

Wer sich auf der Suche nach einer (neuen) Arbeitsstelle befindet, eine Ausbildungsstelle benötigt oder sich beruflich weiterbilden möchte, braucht sich nicht mehr auf die in unserer Region oftmals langwierige, unüberschaubare und teils kostenpflichtige Suche im Internet zu machen.

Anfang Oktober startete die regionale Online-Stellenbörse mit der Internet-Adresse www.suedjob.de. Das Gebiet umfasst neben der deutschen Bodenseeregion ganz Oberschwaben und das Allgäu. Bei südjob.de erhält jede/r die aktuellsten Stellenangebote ganz bequem und kostenlos per Email ins Büro

oder Wohnzimmer. Die Registrierung erfolgt ganz einfach und schnell auf der Startseite von südjob.de in der Menüleiste auf „Jobmail“ klicken, seine e-mail-Adresse eingeben – fertig! Die Suchkriterien können jederzeit geändert oder das Jobmail abbestellt werden. www.suedjob.de

Schülerredakteure, „Schmetterling“ und „Tintenfass“



Dass es an einer slowenischen Schule eine Schülerzeitung in deutscher Sprache („Schmetterling“) gibt, ist etwas ganz Besonderes. Möglich machen dies sechs engagierte SchülerInnen der 11. und 12. Klasse des Gymnasiums in Celje, die fast eine Woche lang (12. bis 18. Oktober) zu Gast bei den Redakteuren der Schülerzeitung „Tintenfass“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums waren. Oberbürgermeister Oliver Ernt beehrte die jungen Leute zusammen mit ihrer Mentorin für Deutsch im Rathaus. Er hob hervor, wie wichtig solche Besuche für ein gelebtes Europa sind. Die Jugendlichen unternehmen viele Ausflüge, um die Region kennenzulernen. Der Gegenbesuch der „Tintenfassler“ erfolgt nächstes Jahr im Herbst.



Amtliches

Stadtwerke Singen

Öffentliche Bekanntmachung

des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Oktober 2005 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 der Stadtwerke Singen (Hohentwiel) gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebesgesetz

I. Feststellungsbeschluss

1. Der Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen 2004 wird wie folgt festgestellt:

	Euro
1.1 Bilanzsumme	65.692.618,59
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	64.276.744,25
- Umlaufvermögen	1.415.874,34
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- Eigenkapital	4.532.765,52
- Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.644.963,00
- empfangene Ertragszuschüsse	11.389.905,00
- Rückstellungen	1.379.518,00
- Verbindlichkeiten	45.732.163,52
- Rechnungsabgrenzungsposten	13.303,55
1.2 Jahresgewinn	70.672,20
davon	
1.2.1 Versorgungssparte	
Gewinn der Wasserversorgung	976.480,93
Verlust des Stadtlinienverkehrs	837.277,26
Verlust der Parkhäuser/Tiefgaragen	72.712,29
Verlust der Industrieleise	30.572,50
1.2.2 Entsorgungssparte	
Verlust der Abwasserbeseitigung	385.244,14
Gewinn der Abfallbeseitigung	22.695,54
Gewinn der Wertstoffentsorgung	34.753,32
1.2.3 Sonstige	
Ergebnis der Schienenhaltepunkte	0,00
1.2.4 Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	
Abwasserbeseitigung	385.244,14
1.2.5 Zuführung der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	
Abfallentsorgung	22.695,54
1.3 Summe der Erträge	16.263.308,03
1.4 Summe der Aufwendungen	16.192.635,83

2. Die Ergebnisverwendung wird wie folgt festgestellt:

2.1 Versorgungssparte:

Der Gewinn der Wasserversorgung (976.480,93 Euro) wird zum Ausgleich des Verlustes des Stadtlinienverkehrs (837.277,26 Euro) und des Verlustes der Parkhäuser/Tiefgaragen (72.712,29 Euro) verwendet. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 66.491,38 Euro wird in die allgemeine Rücklage (Betriebszweig Wasserversorgung; Stand 31. Dezember 2004: 1.175.113,70 Euro) eingestellt.

Der Verlust der Industrieleise (30.572,50 Euro) wird durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Betriebszweig Industrieleise; Stand 31. Dezember 2004: 114.239,73 Euro) abgedeckt.

2.2 Entsorgungssparte:

Der Verlust der Abwasserbeseitigung (385.244,14 Euro) wird durch eine Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung (Stand 31. Dezember 2004: 981.344,02 Euro) ausgeglichen.

Der Gewinn der Wertstoffentsorgung (34.753,32 Euro) wird der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen des Betriebszweiges Abfallbeseitigung (Stand 31. Dezember 2003: 129.853,98 Euro) zugeführt.

Der Gewinn der Wertstoffentsorgung (34.753,32 Euro) wird in die allgemeine Rücklage (Betriebszweig Wertstoffentsorgung; Stand 31. Dezember 2004: 360.399,86 Euro) eingestellt. Diese steht zum Ausgleich künftiger Unterdeckungen der Abfallentsorgung zur Verfügung.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2004 entlastet.

II. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 27. Juni 2005
WIBERA AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Dr. Schulz, Wirtschaftsprüfer
gez. Tschiesche, Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2004 liegen vom

17. bis 25. November 2005

zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, 1. OG, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr) aus.

Singen (Hohentwiel), 16. November 2005
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Dank an langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung



In einem kleinen feierlichen Rahmen würdigten Oberbürgermeister Oliver Ehret und Personalratsvorsitzende Helene Hoffmann zehn Mitarbeiter der Stadtverwaltung Singen. Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum wurden geehrt: Peter Schmidt, Dietmar Streit, Christine Backes, Wilfried Weingärtner, Werner Loosen, Günter Hirt, Markus Müller. Für 40-jähriges Dienstjubiläum: Peter Trautwein, Karlheinz Berger sowie Barbara Rohne.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule am Dienstag, 22. November 2005, 15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

Ausschuss für Schule:

- Schulbericht für das Schuljahr 2005/2006
- Beschlussfassung über „Lesewettbewerb an Singener Schulen“ gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Dezember 2004
- Mitteilungen
- Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport:

- Bericht über „Singen als älteste sesshafte Siedlung im Kreis Konstanz“ gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 10. Mai 2005
- Bericht zum Hohentwielfest Rückblick 2005/Ausblick 2006
- Bericht über den Kulturschwerpunkt 2005 „Singen regional“
- Großereignisse im Sport 2005 Singen/Region
- Aachbadbericht 2005
- Verteilung der Sportfördermittel 2005

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft

Ausschreibung

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, Fax 07771/922-103, Telefon 07771/922-0, hat zu prüfen, ob ein aufstockungsbedürftiger Landwirt am Erwerb der nachfolgend genannten Flächen interessiert ist.

Gemarkung: Schlatt, Gewinn: Obere Allmend
Fkt.Nr.: 2223, Fläche: 2539 Quadratmeter, Nutzung: Ackerland

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Amt für Landwirtschaft Stockach bis 25. November 2005 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02-1/0021-2005.

Militär übt

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen in Pfullendorf beabsichtigt, vom 28. November bis 16. Dezember eine Gefechtsübung durchzuführen. Nähere Angaben zur Übung hängen ab sofort eine Woche lang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und

Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manövreschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Stauffenberg-Kaserne, Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefonnummer 07571/76-0, bzw. Wehrbereichsverwaltung V, Postfach 10265, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/2540-0, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Die Bestimmungen hinsichtlich Natur-, Wasser- und Landschaftsschutzgebieten werden eingehalten.

Mehr Sicherheit und Ordnung durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen.

17. und 18. November

Sammlung von Problemstoffen

Donnerstag, 17. November:

- 12:15 bis 14:15 Uhr im Gaswerk in der Industriestraße;
- 14:30 bis 16:30 Uhr in der Beethovenstraße/Ecke Remihofstraße.

Freitag, 18. November:

- 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße, Randstreifen Stadion.

Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (bis zu 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Beuren

Kulturausschuss tagt

Die nächste Kulturausschusssitzung findet am heutigen Mittwoch, 16. November, 20 Uhr, im Gemeindehaus statt. Die Vereinsvorsitzenden werden gebeten, die Termine für 2006 bereitzuhalten.

Pfarrgemeinde

Sonntag, 20. November, 10:15 Uhr: Eucharistiefeier in der St. Bartholomäuskirche.

Herbstkonzert

Der Musikverein lädt herzlich zum diesjährigen Herbstkonzert (Motto „Der wilde Westen“) am Samstag, 19. November, 20 Uhr, in die Musikhalle ein. Das Jugendblasorchester eröffnet den Abend, anschließend entführt der Musikverein seine Zuhörer in das Reich der Indianer und Cowboys.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt der Frauengemeinschaft mit großer Auswahl an Adventsschmuck und Handarbeiten findet an folgenden Tagen im Pfarrhaus statt: Samstag, 19. November, 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 20. November, 11 bis 12 Uhr; Samstag, 26. November, 14 bis 17 Uhr.

Verkauf von Baumstämmen

Wegen des Feuerbrands mussten viele Birnbäume gefällt werden. Baumbesitzer, die ihre meist noch gesunden Stämme als Nutzholz verkaufen wollen, melden sich bitte bei Konrad Hauser, Telefon 45261, der den Ankauf und Transport koordiniert. Die Verkaufswilligen erhalten nach einer Vorortbesichtigung durch den Sägereibesitzer (Fa. Schächter aus Owingen) ein Angebot. Voraussetzung ist, dass der Baum gefällt und der Wurzelstock abgesägt ist.

Bohlingen

Problemüllsammlung

Freitag, 18. November, 12:30 bis 14:30 Uhr: Problemüllsammlung auf dem Festplatz.

Ortschaftsrats tagt

Eine öffentliche Ortschaftsrats-sit-

zung findet am Mittwoch, 23. November, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten ausgehängt.

Sportverein

Fußball
Samstag, 19. November, 14 Uhr: FC Denzlingen C1 – SG Bohlingen C1;
Sonntag, 20. November, 14:30 Uhr: SV Bohlingen I – CFE Independiente Singen I.

Friedingen

Problemüll

Donnerstag, 17. November, 10 bis 12 Uhr: Problemüllsammlung auf dem Schulhof.

Altersjubilare

Alle Einwohner, die das 70. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1936) und möchten, dass ihr Geburtstag nächstes Jahr in der Tageszeitung veröffentlicht wird, sollen dies bitte der Verwaltungsstelle, Telefon 45393, bis spätestens Donnerstag, 1. Dezember, mitteilen. Personen, deren Geburtstag in diesem Jahr bereits veröffentlicht wurde, brauchen nichts zu unternehmen, sofern es beim Veröffentlichungswunsch bleibt.

Fanfarenzugtreffen

Ein Fanfarenzugtreffen findet am Samstag, 19. November, ab 19 Uhr in der Schloßberghalle statt. Der Spielmanns- und Fanfarenzug des TV Friedingen hat befreundete TV Friedinger eingeladen. Im Anschluss an das Programm sorgt die Big Band „Dampflok“ aus Steißlingen für Tanz und Unterhaltung (Eintritt frei).

Brettlemarkt des TV

Der jährliche Brettlemarkt der Skiabteilung des TV Friedingen findet am Sonntag, 27. November, in der Schloßberghalle statt. Von 9 bis 10 Uhr werden Artikel zum Verkauf angenommen, verkauft wird bis 13 Uhr.

Liebe Leserinnen und Leser, wegen des Umfangs der AMTLICHEN MITTEILUNGEN finden Sie die Ortsteile Hausen, Schlatt und Überlingen heute zusammenfassend auf Seite 4.

Fortsetzung der Ortsteilnachrichten.

gemeinsames Konzert des Kirchenchors und Musikvereins.

Schlatt u. Kr.

Einladung zum Seniorennachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

Verkauf von Baumstämmen

Samstag, 19. November: AH-Hallentrier in Radolfzell; Samstag, 17. Dezember: Weihnachtsfeier

Hausen

Fußball

Samstag, 19. November, 13 Uhr: Meisterschaftsspiel der D-Jugend gegen die SG Engen; die erste Mannschaft spielt um 14.30 Uhr gegen DJK Singen.

Dienstjubilare wurden geehrt

Ortsvorsteher Thomas Stocker ehrte zwei langjährige Beschäftigte des Stadtteils: Hildegard Kopp für ihre 25-jährige Betreuung der Stadtteilbücherei, die seit 38 Jahren existiert, und Anneliese Meitz für 20 Jahre Reinigungsdienste in der Eichenhalle, im Rathaus, in der Bücherei und im Feuerwehrdepot. Stocker bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einem Präsent bei beiden Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement und wünschte ihnen für die Zukunft das Beste.

Abfuhr Gelbe Säcke

Am Mittwoch, 23. November: Gelbe Säcke.

in wenigen Tagen wird die Adventszeit Einzug halten. Wie in all den Jahren, werden wir am Sonntag, 27. November (1. Advent), um 14 Uhr den städtischen Seniorennachmittag gestalten. Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen der Schlatter Breame Junft. Musikalisch wird der Nachmittag durch das Jugend-Akkordeon-Orchester HC unternommen. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner bzw. Partnerin.

Wegen des Feuerbrands mussten viele Birnbäume gefällt werden. Baumbesitzer, die ihre meist noch gesunden Stämme als Nutzholz verkaufen wollen, melden sich bitte bei Konrad Hauser, Telefon 45261, der den Ankauf und Transport koordiniert. Die Verkaufswilligen erhalten nach einer Vorortbesichtigung durch den Sägereibesitzer (Fa. Schächter aus Owingen) ein Angebot. Voraussetzung ist, dass der Baum gefällt und der Wurzelstock abgesägt ist.

Seniorennachmittag in der Riedblickhalle

Alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr sind herzlich zum Seniorennachmittag am Samstag, 19. November, 14 Uhr, in die Riedblickhalle eingeladen. Für Unterhaltung sorgen der Musikverein und eine Abteilung des TSV, der Ortsrat bewirte.

Papiertonne

Mittwoch, 23. November: Blaue Papiertonne.

Erfolgreiches Schlachtplattenesser

Das vom Sportverein seit vielen Jahren organisierte Schlachtplattenesser war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Besonderer Dank geht an Hausmetzger Hermann Stocker und sein Team für die Vorbereitung und das schmackhafte Anrichten.

Sprechstunden entfallen

Die Freitagabendsprechstunde von Ortsvorsteherin Erika Güss am 18. November entfällt. In dringenden Fällen ist sie unter Telefon 07731/44962 erreichbar.

Kartenführerschein beim Bürgerzentrum

Das Landratsamt schickt die neuen Kartenführerscheine immer nach Singen ins BÜZ, wo sie abgeholt werden können. Schlatter Bürger, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim Bürgerzentrum, Telefon 85-599, die Zusendung des Kartenführerscheins an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushängung beantragen.

Überlingen a. R.

TSV – Infos

Die jährlichen Vereinsmeisterschaften der Turnerjugend finden am Sonntag, 27. November, in der Riedblickhalle statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier mit Turn- und Sportverein

Am Samstag, 17. Dezember, findet das jährliche Weihnachtstheater statt. Dieses Jahr übernimmt der Turn- und Sportverein die Durchführung. Es gibt eine Nachmittags- und eine Abendvorstellung. Außerdem wird eine reichhaltige Tombola organisiert.

Gemeinsam in den Advent

Unter dem Motto „Gemeinsam in den Advent“ laden Hausener Vereine alle Einwohner zu einem bunten Markttribe mit Musik am 1. Adventssonntag, 27. November, auf den Lindenplatz ein. Die Marktstände werden um 14 Uhr geöffnet, um 17 Uhr gibt es in der Kirche ein

Termine

Samstag, 26. November, 14.30 Uhr: TSV Überlingen am Ried – FC Radolfzell A;

In den kommenden Wochen werden Mitglieder des Vereins Gewerbetreibende auf Tombolaposen antreiben.

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Treffen für Narrenjubiläum

Singen (swb). Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Blumenzupfer vom 2. bis 4. Februar 2007 findet die zweite Informationsveranstaltung zum Närrischen Dorf am Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr im ESV-Heim (Steißlingerstraße) statt. Informationen können vorab bei Andreas Tremmer, 07731/791148 oder tremersingen@gmx.de eingeholt werden.

Friedingen (mu). Der Zahn der Zeit hatte kräftig genagt, Handlungsbedarf war dringend geboten: Nun wurde nach gut dreimonatiger Sanierungsarbeiten der zweite Bauabschnitt der Friedinger Grundschule im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht. Rektorin Gudrun Fürst-Veith, das Lehrerkollegium und natürlich die Schüler sagten mit Liedern und Gedichten »Danke schön« für die Renovierung ihres Schulhauses. Neue Sanitäranlagen, ein dichtes Dach mit Begrünung, eine Akustikdecke und die Neugestaltung des Eingangsbereiches mit der Glasfassade samt Wärmedämmung waren die Hauptaufgaben der Handwerker, die die Sommerferien für die Grobarbeiten nutzten. Das Ergebnis sei mehr als erfreulich, lobte Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret die gelungene Sanierungsarbeiten und verwies auf die qualitativ hochwertige und sparsame Realisierung. 170 000 Euro kostete der zweite Bauabschnitt und war damit 15 000 Euro günstiger als die Kostenschätzung. Bereits vor zwei Jahren investierte man 220 000 Euro in das Projekt. Bis 2007/08 soll auch der dritte Abschnitt für rund 225 000 Euro abgeschlossen werden, stellte der OB in Aussicht. Gerade für die Instandsetzung öffentlicher Gebäude bestehe in den nächsten Jahren ein großer Handlungsbedarf, betonte Oliver Ehret. Als Friedinger Bürger und in Vertretung des Ortsvorstehers Johann Mayer unterstrich Stadtrat Johannes Matern die Notwendigkeit der weiteren Schulsanierung, deren

Freude im Schulgebäude

Sanierung der Friedinger Grundschule einen Schritt weiter

der dritte Abschnitt in Planung ist. Am wichtigsten sei aber, so Matern abschließend, dass sich die Kinder in ihrer Schule wohl fühlen.

Offene Türen in Haldenwangschule

Singen (swb). Die Sonderschule für körper- und geistigbehinderte Kinder und Jugendliche in Singen veranstaltet im Rahmen ihres 10-jährigen Fördervereinsjubiläums am Sonntag, 20. November, einen Tag der offenen Tür. Die behinderten Schüler und ihre Lehrer bieten zwischen 10 und 16 Uhr ein vielfältiges Programm für alle Interessierten mit Spiel- und Erlebnisaktionen vom Ponyreiten bis hin zum Rafting in der Turnhalle. Für das leibliche Wohl sorgen Schüler und Lehrer. Um der Bevölkerung einen Einblick in das Schulleben der Haldenwangschule zu geben, finden den gesamten Tag Dokumentationen und Vorführungen statt. Gleichzeitig kann man hautnah den Unterricht in der Schule miterleben. Der Fachberater für Autismus des Schulkreises Konstanz, Michael Wieland, hält von 11 bis 12.30 Uhr einen Vortrag über Ursachen und Fördermöglichkeiten.

Tolles Heimspiel für Schwimmer

Singen (swb). Acht Vereine aus der Bodensee-Region trafen beim »9.Internationalen Junior-Hohentwiel-Festival im Schwimmen« der Neun- bis Zwölfjährigen im Singener Hallenbad in 318 Einzel- und 17 Staffelfrennen aufeinander. Für die Singener Schwimm-Sportfreunde als Ausrichter lief es nicht nur organisatorisch, sondern auch sportlich hervorragend: Mit Christoph Larcher, Sabrina Jaeger, Ivana-Maria Brizic, Franziska Netzhammer, Julia Lemke, Erik Tschentscher, Johannes Netzhammer, Daniel Knab, Alexander Wandinger, Rainer Trauth, Florian Roth und Jannik Gruber platzierten sich zwölf SSFler in den Medaillenträngen und sammelten 19 Mal Gold, 12 Mal Silber und 8 Mal

Disco-Fahrt endet an Anhänger

Singen (swb). Mit rund 80 Stundenkilometern raste nach Polizeiangaben ein Golf-Fahrer aus Singen in der Nacht auf Sonntag auf der 13,5 Meter breiten Straße Pfaffenhäule auf seiner Fahrt in eine nach gelegene Disco, gegen einen dort regulär geparkten Sattelanhänger. Am VW entstand 8000, am Auflieger rund 2000 Euro Sachschaden berichtete die Polizei am Sonntag. Die 28-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt, teilte die Polizei mit. Nachdem dem Polizisten in den Vernehmungen vom 23-jährigen nuttmaligen Fahrer Versionen aufgetischt wurden, dass ein unbekannter Fremder den Pkw gesteuert hätte und nun »getürmt« wäre und plötzlich auftretenden Wissenslücken über die Fahreigenschaft, wurde die Verletzte befragt. Nach einem Alkotest mit einem Wert von ca. 1,5 Promille wurde beim 23-jährigen sofort eine Blutprobe angeordnet, sowie der Führerschein und der Pkw sichergestellt. Bis zu seiner Ausnüchterung am Sonntagmittag wurde er in amtlichem Gewahrsam untergebracht, teilte die Polizei mit.

LESERBRIEFE

Schule könnte fertig sein

Zur Singener Bürgermeister-Diskussion und zum Hegau-Gymnasium wird uns geschrieben:

»Schon seit vielen Monaten ist der Ausbau des Hegau-Gymnasiums ein umstrittiges Muss. Im groben Gegensatz dazu steht allerdings, dass man den Antrag schlicht verschlafen, also zu spät gestellt hat. Ganz »besonders hilfreich« war es dann noch, dass man bei den Querelen in der CDU um den Ministerpräsidentenposten die amtierende Kultusministerin in die lesbische Ecke stellte. Solche »christliche« Maßnahmen sind erschreckend. Es war sogar erschreckend dumm, denn es war klar, dass postwendend der Bumerang zurück kam, indem bereits sicher geglaubte Zusagen – bezüglich Gymnasium Engen und Singen – zurückgenommen wurden. Hätte man frühzeitig die Finanzen der Stadt richtig eingesetzt, könnte der Ausbau längst vollzogen sein. Wenn zum Beispiel die Planungskosten von drei bis fünf Millionen Euro eines wirtschaftlich völlig unsinnigen Hegau-Towers für den Ausbau verwendet worden wären, könnte schon heute ohne Platzprobleme unterrichtet werden. Es ist längst Fakt, dass Politiker – auch in Singen – straffrei lügen dürfen. Deshalb auch hier Tacheles. Wenn das Planspiel einiger CDU-Größen zur OB-Wahl funktioniert hätte, wären über die so genannte »Kandidatenfindungskommission« alle unerwünschten CDU-Bewerber abgeblockt worden. Zum Zeitpunkt der Kandidatenwahl stand aber schon längst fest, dass Singen – bei entsprechendem Wahlausgang – einen Ersten Beigeordneten (Bürgermeister) bekommen würde. Fazit: Politiker sind zu nichts zu gebrauchen, aber zu allem fähig.«



Zwei brennende Autos waren Auslöser für einen Großen Brand in der Singener Güterstraße in der Nacht auf Freitag. swb-Bild: fw

Schlimme Folgen von Autobrandstiftung

Singen (swb). Am Donnerstagabend kurz nach 22.30 Uhr wurden Polizeibeamte im Zuge einer Kontrolle auf der Güterstraße auf lodernde Flammen im Bereich des Güterbahnhofes hingewiesen. Auf einem dortigen Industriegelände einer Mineralölhandlung konnten von den Polizeisten zwei Pkws festgestellt werden die lichterloh brannten. Diese waren unter dem Vordach einer Halle abgestellt in der Mineralölprodukte gelagert waren. Das Feuer griff schnell auf die Halle über. Trotz schnellem Einsatz der Feuerwehr konnte sich das Feuer nahezu im gesamten Innenraum der Halle ausbreiten. Es entstand Sachschaden in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro, berichtete die Polizei. Die bisher von der Kripo Singen

durchgeführten Ermittlungen zur Brandursache lassen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf eine Brandstiftung schließen. Da die kriminaltechnischen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, könnten derzeit aber noch keine abschließenden Feststellungen über die Entstehung des Brandes gemacht werden, teilte die Polizei am Freitag mit. Für die weiteren Ermittlungen wesentlich wären die Aussagen zweier Zeugen im Alter von circa 10-12 Jahren, die sich mit ihren Fahrrädern zur Brandentdeckungzeit im Bereich des Güterbahnhofes aufgehalten haben. Die Kripo Singen bittet dringend darum, dass sich die Jugendlichen mit der hiesigen Dienststelle telefonisch unter 07731/8880 in Verbindung setzen.



Sie feierten gemeinsam mit Gästen die gelungene Sanierung der Friedinger Grundschule: Schüler, Rektorin Gudrun Fürst-Veith (rechts) und Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret. swb-Bild: mu

Tolles Heimspiel für Schwimmer

Singen (swb). Acht Vereine aus der Bodensee-Region trafen beim »9.Internationalen Junior-Hohentwiel-Festival im Schwimmen« der Neun- bis Zwölfjährigen im Singener Hallenbad in 318 Einzel- und 17 Staffelfrennen aufeinander. Für die Singener Schwimm-Sportfreunde als Ausrichter lief es nicht nur organisatorisch, sondern auch sportlich hervorragend: Mit Christoph Larcher, Sabrina Jaeger, Ivana-Maria Brizic, Franziska Netzhammer, Julia Lemke, Erik Tschentscher, Johannes Netzhammer, Daniel Knab, Alexander Wandinger, Rainer Trauth, Florian Roth und Jannik Gruber platzierten sich zwölf SSFler in den Medaillenträngen und sammelten 19 Mal Gold, 12 Mal Silber und 8 Mal

Bronze. Johannes Netzhammer und Julia Lemke (je 5 Einzelzeitel), Erik Tschentscher (3), Christoph Larcher (2), Rainer Trauth (1), Franziska Netzhammer (1) und die beiden Jungen-Staffeln sammelten die 19 Titel für das SSF-Team. Johannes Netzhammer (12 Jahre) wie auch die ein Jahr jüngere Julia Lemke steuerten fünf absolute Tagesbestzeiten bei und waren damit die mit Abstand erfolgreichsten Schwimmer dieser Veranstaltung, Christoph Larcher die restlichen zwei für die SSF Singen. Im Medaillenspiegel lagen die SSF von Trainer Norbert Mayer/Kai Vonderach (19xGold, 12xSilber, 8xBronze) auf Platz eins vor dem SC Kreuzlingen (13/10/11) dem SC Schaffhausen (10/8/8).



Aleine 19 Goldmedaillen holten die Singener Nachwuchsschwimmer beim Junior-Hohentwiel-Festival im Singener Hallenbad am Wochenende. swb-Bild: pr